



Neues von Martin & Simone

Mosambik, Ostafrika

Liebe Freunde,

gerade halten wir uns in Midrand in Südafrika auf. Wir haben den Flug gut überstanden. Unser Auto ist repariert und hat neue Reifen bekommen.

Eigentlich wollten wir jetzt schon wieder zu Hause in Memba sein. Aber schwerste Regenfälle haben zwei wichtige Brücken auf unserer Reiseroute weggeschwemmt:
www.bbc.com/news/world-africa-30820220

Wenn der Licungo über 6m steigt, wird von der Regierung die rote Alarmstufe ausgerufen. Vor einigen Tagen überstieg das Wasser die 12m-Marke und stieg dann soweit über die höchste Markierung, dass der Wasserstand nicht mehr gemessen werden konnte.

Wir wollten dann einen großen Umweg über Malawi machen. Aber auch dort ist die Lage nicht besser. Schon über 40 Menschen sind allein in Malawi wegen der Regenfälle umgekommen.

Zehntausende Menschen sind auf der Flucht in beiden Ländern.



Eine über 100m lange Brücke in Mocuba über den Licungo auf der einzigen Nord-Süd-Verbindungsstrasse wurde weggerissen.

Von unseren Kollegen in Nordmosambik hören wir von permanenten Strom-, Handy- und Internetausfall. Dadurch kommt man auch schlecht an Bargeld ran, weil die Bankautomaten nicht mehr funktionieren.

Ein brasilianischer Freund berichtete, dass die Supermärkte beginnen, sich zu leeren: Hamsterkäufe und fehlender Nachschub aus dem Süden.

Wir können nichts machen, als abwarten, bis sich die Situation wieder beruhigt...



Eine andere wichtige Brücke ist ebenfalls zerstört.



Zu Sarahs 8.Geburtstag am Samstag buk Simone eine original Schwarzwälder Kirschtorte. Sarahs Freundin Jana Kate war auch mit ihren Geschwistern dabei. Sie können auch nicht nach Mosambik zurückkehren wegen dem Regen.



*Herzliche Grüsse aus Südafrika!
Martin, Simone, Sarah, Karoline,
Isaak und Anna*

Für die Schlaubis

Im Nordwesten des Landes werden die größten **Steinkohlevorkommen** der Welt vermutet! Zwischen 2 und 20 Milliarden Tonnen sollen in der Provinz Tete nahe der Grenze zu Malawi lagern.

Die Kohle wird per Eisenbahn über 500 Kilometer nach Nacala gebracht (80km südlich von uns). Von dort sollen jährlich 11 Millionen Tonnen Kohle pro Jahr verschifft werden (Quelle u.a.Wikipedia).

In Lizenzen und Infrastruktur für dieses Projekt investierte der brasilianische Bergbaukonzern VALE angeblich 3 Mrd US\$.



Steinkohletagebau Moatize.

Quelle: <http://ports.co.za>

Kontoverbindung für Spenden:

(bis zu 20% steuerlich absetzbar)

Empfänger: Globe Mission
Verwendungszweck: Martin & Simone Schumann, Projekt Nr 54

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
Konto: 400 22 53, BLZ: 520 60 410
IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53
BIC: GENODEF1EK1

Schweiz: Die Post, 4040 Basel
Konto: 40-75-3969-1

IBAN: CH56 0900 0000 4075 39691
BIC: POFICHBEXXX

Martin.Schumann1@gmx.de

Martins Blog:
martinschumann1.wordpress.com

www.nahara.info

